



Airport-Chef rückt an die Spitze des deutschen Flughafendachverbandes

Airport-Chef rückt an die Spitze des deutschen Flughafendachverbandes

Dr. Michael Kerkloh, der seit zehn Jahren den Vorsitz der Geschäftsführung der Flughafen München GmbH führt, rückt jetzt auch innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Verkehrsflughäfen (ADV) an die Spitze. Im Rahmen ihrer Jahrestagung in Bremen wählten die Vorstände und Geschäftsführer der deutschen Flughäfen den 59jährigen Kerkloh heute einstimmig zum neuen Präsidenten ihres Dachverbandes. Bereits vor zwei Jahren war Kerkloh zum stellvertretenden Vorsitzenden der ADV gewählt worden. Am 1. Januar kommenden Jahres löst er als neuer ADV-Präsident den Düsseldorfer Flughafenchef Christoph Blume ab, dessen zweijährige Amtsperiode turnusmäßig mit dem Jahresausklang endet.
Bereits in der Vergangenheit hat sich der langjährige Münchner Flughafenchef immer wieder für die spezifischen Anliegen und Interessen der deutschen Luftverkehrswirtschaft eingesetzt. Seine neue Position als ADV-Präsident will Kerkloh auch dafür nutzen, die öffentliche Wahrnehmung der Flughäfen als Lokomotiven für Konjunktur und Beschäftigung zu schärfen: "Vom Luftverkehr hängen in Deutschland heute bereits 850.000 Jobs ab. Er trägt maßgeblich zur Wertschöpfung in unserem Land bei. Wenn unsere Volkswirtschaft ihre starke Position im globalen Wettbewerb langfristig behaupten soll, muss die Infrastruktur für den Luftverkehr mit dem wachsenden Mobilitätsbedarf Schritt halten", erklärte Kerkloh.
Wachstumsziele dürften allerdings kein Selbstzweck sein, so Kerkloh weiter. Es käme vielmehr darauf an, durch effektive Kapazitätserweiterungen an den deutschen Flughäfen und durch eine bessere Vernetzung der Verkehrsträger dafür zu sorgen, dass die Verkehrsinfrastruktur in ihrer Gesamtheit an Effizienz gewinnt. Michael Kerkloh: "Als ADV-Präsident werde ich mich in Berlin und Brüssel intensiv für einen wettbewerbsfähigen Flughafenstandort Deutschland einsetzen. In Anbetracht der schwierigen konjunkturellen Aussichten und der nachweislich negativen Auswirkungen der Luftverkehrsteuer müssen weitere Belastungen für die deutschen Flughäfen unbedingt vermieden werden." Kerkloh kündigte zudem an, dass er verstärkt für die gesellschaftliche Akzeptanz der Luftverkehrsindustrie und ihrer Ausbauprojekte werben wolle.

Flughafen München GmbH
Nordallee 25
85356 München
Deutschland
Telefon: +49 (89) 975-00
Mail: info@munich-airport.de
URL: <http://www.munich-airport.de>

Pressekontakt

Flughafen München GmbH

85356 München

munich-airport.de
info@munich-airport.de

Firmenkontakt

Flughafen München GmbH

85356 München

munich-airport.de
info@munich-airport.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage